



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

EVAL-INFO-
SYSTEM CEIS):

GESE58-T02

GESE99-T21

PERSONAL-T12

Knoflacher

Die westliche Wertegemeinschaft

Menschen wollen keinen Krieg, jene, die Kriege anzetteln, sind eine Minderheit, wie sich leider auch an anderen Verhaltensweisen zeigt. Wer Unsummen für die Beschaffung von Tötungsgeräten für Menschen und zur Zerstörung der Natur ausgibt, aber beim Geld für Bildung aller Schichten, dem Sozialsystem, dem Umwelt- und Klimaschutz bremst, kann nicht aus unserer Zeit stammen, sondern sich von Emotionen leiten lassen, die nicht zu einer lebenswerten Zukunft passen.

Kriege bringen nur für die Kriegsindustrie und die Menschenhändler Gewinne, für die Umwelt und die Menschen gibt es immer nur Verluste. Der Begriff der „westlichen Wertegemeinschaft“ wird in der Politik und vielen Medien auch zur Begründung des vorher Genannten strapaziert. Die Menschen in anderen Regionen haben aber begründete Zweifel, ob diese „Wertegemeinschaft“ das hält, was sie vorgibt zu versprechen.

Die Ukraineflüchtlinge haben mit ihrer gerade bitteren Erfahrungen machen müssen, wenn es ihnen gelang, ihr erspartes Geld in den Westen zu retten und sie es wechseln wollten. Sie prallten auf das harte und brutale Gesicht der westlichen Wertegemeinschaft in Form der Banken, die nicht die Spur von Mitgefühl und Mitverantwortung für die Flüchtlinge zeigten und darauf verwiesen, dass sie das ukrainische Geld nicht bereit seien zu wechseln, weil sie keine Banken hätten, die die Sicherstellung garantierten.

Ein ziemlich unchristliches Verhalten, das zur Frage führt, auf welcher Glaubensgrundlage die „westliche Wertegemeinschaft“ beruht, welchen Gott sie anbetet. Bei meinem ersten USA-Aufenthalt kam ich beim Umtausch am Schalter mit einem Bankbeamten, der in meinem Pass sah, woher ich kam, in ein Gespräch, das mit „Sie Glücklicher, Sie kommen aus einem Land, in dem es noch den Gott gibt“ begann. Auf meine verwunderte Antwort, dass ja gerade die USA für ihre liberale Einstellung zur Freiheit der Religionen bekannt seien, zeigte er mir die Dollarnote: „Lesen Sie und Sie wissen, dass es hier nur diesen einzigen Gott geben darf“.

Es ist der kalte, herzlose Gott des Dollars, des Geldes, dem diese Wertegemeinschaft alles unterordnet. Die Einhaltung wird über das Brutto-sozialprodukt streng kontrolliert und Abweichungen geahndet. Die Flüchtlinge haben das erlebt.